

AEB informiert im Mai 2010

Top-Thema

Neu: Sanktionslisten-Screening in SAP® CRM

Außenwirtschaft, internationale Bestimmungen

- Ausfuhrliste geändert**
- Vorabmeldungen bei Ein- und Ausfuhr (Summarische Ein- und Ausgangsmeldungen)**
- Verlängerte Frist für Einfuhrzollanmeldungen auf Papier im vereinfachten Verfahren**

Logistik, Supply Chain Management

Frachtrechnungen automatisiert kontrollieren

Compliance, Exportkontrolle

Letzter Teil der Newsletterserie zum Exportrecht: Frage 6: Wie unterscheiden sich die Genehmigungsverfahren?

Produkte, Lösungen und Services

- EMCS||XPRESS: nun mit Sanktionslisten-Screening und Datenübernahme aus dem ERP-System**
- Verbrauchsteuervorgänge direkt in SAP® erledigen**

Veranstaltungen und Neuigkeiten

- Bühne frei für Logistik und Außenwirtschaft beim Münchner Frühlingstreffen. Neinszenierung am 1. Juli**
- Vortrag über E-Zoll beim Zollforum Baden-Württemberg**

Veröffentlichungen

Export in allen Varianten: Logistik für Unternehmen berichtet über den Einsatz von ASSIST4 bei AEG Electric Tools

Kosten sparen durch Exportwegen oder Sammelsendungen in die Schweiz. >> Lesen Sie den Beitrag über den Einsatz von ASSIST4 bei Techtronic Industries in der Mai-Ausgabe von Logistik für Unternehmen

FRACHT. KOSTEN. KONTROLLE. Frachtkosten sparen. Wie das geht? >> Neue Broschüre

**© 2010 AEB GmbH
Julius-Hölder-Str. 39
D-70597 Stuttgart
Tel. +49/711/7 28 42-300
Fax +49/711/7 28 42-333
E-Mail redaktion@ae.de**

Top-Thema

Neu: Sanktionslisten-Screening in SAP® CRM

Jedes Unternehmen hat die Aufgabe, sicherzustellen, dass es keine Geschäftskontakte mit Personen oder Organisationen unterhält, die auf einer der offiziellen Sanktionslisten der EU oder von US-Behörden gelistet sind. Um ein automatisiertes Sanktionslisten-Screening durchzuführen, stellt AEB eine Reihe von Compliance-Lösungen zur Verfügung – via Internet, in ASSIST4 und in SAP®.

Automatisierte Online-Prüfung: jede Nacht und bei der Erfassung
Neben der Prüfung aller Geschäftspartneradressen direkt im SAP® ERP bietet AEB ein neues Plug-In an. Dieses ermöglicht das automatisierte Screening aller Stammdaten und Belege direkt in SAP® CRM. So werden bereits hier Kontakte und Geschäftspartneradresse online geprüft.

Sie nutzen bereits die Compliance-Prüfung direkt im SAP®-System?
SAP® CRM ist ein Werkzeug zur Kundenverwaltung und Angebotserstellung. Falls Sie Angebote an Interessenten direkt aus SAP® CRM heraus versenden, ohne die Adresse manuell zu überprüfen, kann diese Lücke nun mit dem neuen Plug-In von AEB geschlossen werden. Denn

aus rechtlicher Sicht kann bereits die Abgabe eines Angebots an eine gelistete Person als Vorbereitung für eine Straftat gewertet werden.

Lesen Sie mehr darüber, wie die Lösung funktioniert in der Broschüre *ATC :: Compliance Screening für SAP® CRM*

nach oben 

Außenwirtschaft, internationale Bestimmungen



Ausfuhrliste geändert

Nach einer neuen Änderung der Dual-Use-Verordnung wurde auch die deutsche Ausfuhrliste geändert. Es gilt nun die Ausfuhrliste gemäß 109. Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste. Sie finden sie auf der [Website des BAFA](#).

nach oben 

Vorabmeldungen bei Ein- und Ausfuhr (Summarische Ein- und Ausgangsmeldungen)

Ab 01.01.2011 müssen Waren, die in die EU importiert oder aus der EU exportiert werden, den Zollbehörden mittels elektronischer Vorab-Anmeldung mitgeteilt werden. Bei der Einfuhr von Waren im See- und Luftverkehr wird der Regelfall sein, dass durch einen Dienstleister vor dem Erstellen der vorzeitigen SumA eine Vorabmeldung (Eingangs-SumA) an den Zoll übermittelt wird. In der vorzeitigen SumA wird dann auf die Referenznummer der Vorabmeldung verwiesen. Bei der Einfuhr im Landverkehr muss der Dienstleister vor der Eröffnung des Verfahrens (z.B. Versandverfahren) die Vorabmeldung 1 Stunde vor der Einfuhr in die EU dem EU-Grenzzollamt elektronisch übermitteln. Bei Einfuhren aus der Schweiz und aus Norwegen entfällt die Vorabmeldung.

Ausnahmen sind in der [EG-Verordnung Nr. 312/2009 vom 16. April 2009, Art. 181 ff.](#) dokumentiert.

Bei der Ausfuhr von Waren werden die sicherheitsrelevanten Daten bereits seit der Einführung von ATLAS 2.0 im Juli 2009 in der Ausfuhranmeldung übermittelt. Separat notwendige Vorabmeldungen werden im Regelfall vom Dienstleister (Verbringer) an der Grenzzollstelle und nicht vom Einführer bzw. Ausführer an das Zollamt übermittelt. Eine Umsetzung der summarischen Eingangsanmeldung in den Standardanwendungen der AEB ist nicht geplant. Sollten Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Vertriebsbeauftragten.

nach oben 

Verlängerte Frist für Einfuhrzollanmeldungen auf Papier im vereinfachten Verfahren

Die EU-Kommission hat eine Terminverschiebung beschlossen. Ursprünglich war vorgesehen, dass Unternehmen ab dem 01.01.2011 auch im vereinfachten Verfahren zur Überführung von Waren in den freien Verkehr elektronische Zollanmeldungen abgeben müssen. Dies wird nun bis zum In-Kraft-Treten des modernisierten Zollkodex aufgeschoben. Der Modernisierte Zollkodex soll spätestens am 24. Juni 2013 anwendbar sein. Dies teilt die deutsche Zollverwaltung mit: [Meldung auf \[www.zoll.de\]\(http://www.zoll.de\) vom 5. Mai](#)

nach oben 

Logistik, Supply Chain Management



Frachtrechnungen automatisiert kontrollieren

Frachtrechnungen überprüfen ist mühsam. Viele Unternehmen prüfen die Rechnungen ihrer Dienstleister oft nur sporadisch. Mit ASSIST4 können Sie Frachtrechnungen automatisiert überprüfen und bezahlen dann nur für die tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungen. ASSIST4 berechnet dazu die Frachtkosten und stellt sie den in Rechnung gestellten Beträgen gegenüber. Rechnungsabweichungen sind sofort sichtbar. Korrigierte Rechnungen werden automatisch den richtigen Transporten zugeordnet. Auf lange Sicht können Sie durch den Einsatz von ASSIST4 erhebliche Beträge einsparen. Lesen Sie mehr darüber, wie es Ihnen gelingen kann, Ihre Frachtkosten besser zu managen.

— Compliance, Exportkontrolle



Letzter Teil der Newsletterserie zum Exportrecht: Frage 6: Wie unterscheiden sich die Genehmigungsverfahren?

Hat die Exportkontrollprüfung ergeben, dass das Ausfuhrvorhaben genehmigungspflichtig ist, empfiehlt es sich zunächst zu prüfen, ob für den konkreten Fall Verfahrenserleichterungen wie z.B. Allgemeingenehmigungen im deutschen/europäischen oder License Exceptions im US-Recht in Anspruch genommen werden können. Nur wenn keine Allgemeingenehmigung angewendet werden kann, ist ein Antrag auf Erteilung einer Einzelausfuhrgenehmigung zu stellen. Während in Deutschland das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) solche Genehmigungen erteilt, ist die zuständige US-Behörde für die Genehmigungserteilung für Dual-Use-Güter das BIS (Bureau of Industry and Security).

Seit August 2008 muss eine (Re-)Exportgenehmigung beim BIS obligatorisch via Internet mittels dem sog. SNAP-R-Verfahren beantragt werden. Anders als das ELAN Verfahren des BAFA, bei dem die elektronisch gestellten Anträge in Schriftform nachgereicht werden müssen, ist das SNAP-R-Verfahren als Kompletverfahren ausgestaltet und hat die vollständige elektronische Abwicklung des Antragsverfahrens zum Ziel. Das BAFA arbeitet zurzeit an einer neuen Version „ELAN-K2“ seines Webportals. Mit diesem soll ebenfalls erstmalig ein papierfreier Antragsprozess ermöglicht werden.

Mehr über die unterschiedlichen Genehmigungsverfahren in Deutschland und den USA sowie alle bisherigen Fragen und Antworten zum Thema Exportkontrollrecht der USA finden Sie auf der [AEB-Website](#).

— Produkte, Lösungen und Services



EMCS||XPRESS: nun mit Sanktionslisten-Screening und Datenübernahme aus dem ERP-System

Seit 1. April ist das neue elektronische System zur Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Ware unter Steueraussetzung in Betrieb. AEB bietet mit EMCS||XPRESS eine Online-Lösung an, mit der Sie verbrauchsteuerpflichtige Vorgänge bequem eröffnen und beenden können. Ab Ende Mai ist ein neues Release verfügbar. Das Release 1.1 hat folgende neue Funktionalitäten:

- EMCS||XPRESS plus: Mit der plus-Schnittstelle können Sie Daten aus einem beliebigen Vorkontrollsystem über XML-Dateien in EMCS||XPRESS übernehmen.
- Sanktionslisten-Screening: Wenn Sie es wünschen, werden vor dem Versand der Eröffnung eines EMCS-Vorgangs die Beteiligten dieses Vorgangs gegen die aktuelle Sanktionsliste CSFP (Common Foreign & Security Policy List) im Rechenzentrum der AEB geprüft.

Alle Informationen rund um EMCS finden Sie auf www.aeb.de/emcs. Dort können Sie sich auch für die 'Investitionspause' registrieren, ein Angebot der AEB bis Ende des Jahres, 100 e-VDs kostenlos elektronisch zu eröffnen und zu beenden.

Verbrauchsteuervorgänge direkt in SAP® erledigen

Ab Ende Mai können Sie mit ATC :: EMCS direkt aus Ihrem SAP®-System heraus Beförderungsvorgänge verbrauchsteuerpflichtiger Ware unter Steueraussetzung im EMCS-Verfahren eröffnen oder beenden. Dabei unterstützt Sie ATC :: EMCS in gewohnter Weise:

- Direkt aus dem SAP®-Beleg wird das e-VD mit den richtigen Daten erzeugt und mit ATC :: EMCS an die zuständige Zollstelle geschickt. Dabei integriert sich ATC :: EMCS vollständig in das vorhandene SAP®-System.
- Mit Hilfe der Monitore überwachen Sie alle EMCS-Vorgänge. Welche e-VDs wurden verschickt? Welche sind neu eingetroffen und müssen beendet werden? Hier können Sie

Filter setzen, den Status der Eröffnungen bzw. Beendigungen verfolgen und Details einsehen.

ATC :: EMCS bietet dem Anwender die größtmögliche Unterstützung bei der schnellen und sicheren Teilnahme am elektronischen Verbraucherverfahren. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihren AEB-Vertriebsbeauftragten, der Ihnen bei Fragen gerne weiterhilft.

[nach oben](#) 

— Veranstaltungen und Neuigkeiten



Bühne frei für Logistik und Außenwirtschaft beim Münchner Frühlingstreffen. Neuinszenierung am 1. Juli

Der Weg zum AEO in einer Bühnenfassung, Gäste im Wettstreit mit ASSIST4, Software zum Anfassen und Fachvorträge: diesen bunten Mix konnten 35 Besucher des Frühlingstreffens in der AEB-Außenstelle in München erleben. Praxiseinheiten und Fachvorträge wechselten sich ab. Viel Anklang fand das Schauspiel zum Thema „Neubewertung der ZA-Bewilligung – oder lieber gleich den AEO beantragen“ sowie die spielerische Herausforderung, selbst Frachtkosten zu berechnen. Am 1. Juli gibt es noch einmal die Möglichkeit, all das selbst zu erleben.

[>> Zur Anmeldeseite auf dem Event-Portal](#)

Marcus Hellmann, Geschäftsführer der AOB, referiert zum AEO und Markus Meißner, Mitglied der Geschäftsleitung der AEB, spricht über Möglichkeiten, in der Logistik Einsparpotenzial zu orten. Peter Thurn, Vertriebsbeauftragter für die Region um München, zieht ein positives Fazit: „Unser Konzept für das Frühlingstreffen ging auf. Der Themenmix und die Mischung aus Praxisteilen und Fachvorträgen kam gut an. Wir freuen uns darauf, am 1. Juli mit neuen Interessenten und Kunden in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.“

[Bilder vom Frühlingstreffen finden Sie in der News auf der AEB-Website.](#)

[nach oben](#) 

Vortrag über E-Zoll beim Zollforum Baden-Württemberg

Am 30. Juni findet das Zollforum Baden-Württemberg in Pforzheim statt. Das von der IHK Exportakademie organisierte Seminar widmet sich den Herausforderungen beim Export. AEB-Global-Trade-Experte Dr. Ulrich Lison spricht über die Auswirkungen der elektronischen Zollabwicklung: „Elektronisch. Vernetzt. Kontrolliert. Wie E-Zoll die Logistik verändert.“

Anmeldung über die [IHK-Exportakademie](#). Dort finden Sie auch die anderen Themen des Tages im Überblick (z.B. AEO, Präferenzrecht).

[nach oben](#) 

— Veröffentlichungen



Export in allen Varianten: Logistik für Unternehmen berichtet über den Einsatz von ASSIST4 bei AEG Electric Tools

Die Fachzeitschrift *Logistik für Unternehmen* veröffentlichte in ihrer Mai-Ausgabe einen Beitrag über den Einsatz von ASSIST4 im Europäischen Logistikzentrum von Techtronic Industries (TTI). 25.000 Teile lagern hier in Schwieberdingen im Norden von Stuttgart: von der kleinsten Dichtung oder Sägeblatt über Akkuschauber und Kettensäge bis zur 35 kg schweren Tischsäge. 1000 Sendungen pro Tag – das entspricht ca. 4000 Lieferscheinpositionen - werden mit ASSIST4 an 17 Packplätzen versandfertig gemacht. Versendet werden die Elektrowerkzeuge der Marken AEG, Milwaukee, Ryobi und Homelite in die Schweiz, nach Norwegen, Polen, Russland oder Australien. Dass alle länder- und kundenspezifischen Anforderungen erfüllt sind, dafür sorgt die AEB-Software. Die Story hinter den Zahlen können Sie nachlesen in:

Logistik für Unternehmen „[Export mit all seinen Varianten](#)“ (PDF, 2,6 MB)

[nach oben](#) 

Newsletter abbestellen

Hier können Sie das Newsletter-Abo kündigen:

<http://www.aeb.de/de/nocache/wissensfinder/newsletter/abo-aendern/index.html>

Wir werden Sie dann aus unserem Verteiler nehmen.

Die in diesem Schreiben enthaltenen Auskünfte sind freibleibend. Es handelt sich um keine Rechtsberatung. Im Einzelfall wenden Sie sich bitte an Ihren Rechtsanwalt oder Steuerberater.